

BÜCHER LEBEN

Entdeckungen in der Bibliothek Franz Ronig

Kabinettausstellung in der
Bibliothek des Priesterseminars Trier

15.9. – 12.10.2017

Eröffnung: 14.9.2017, 18⁰⁰ Uhr

in vielen Fällen zusammen mit den Büchern auch die freundschaftliche Erinnerung an den Verfasser oder Stifter bewahrt und in den Bänden auf verschiedene Weise dokumentiert. So ergibt sich noch einmal ein anderes Netz menschlicher Beziehungen, von deren Existenz und Eigenart in manchen Fällen nur noch die Bücher etwas zu berichten wissen. Dieser Aspekt der Bibliothek Ronig – Bücher, die jenseits ihres Inhalts eine Geschichte erzählen – steht im Mittelpunkt einer kleinen Ausstellung. Damit möchten wir Professor Ronig für die wertvolle Schenkung danken und ihm zugleich zu seinem 90. Geburtstag gratulieren.

Zum Besuch der Ausstellung und zur feierlichen Eröffnung am 14. September 2017 laden wir herzlich ein.

Die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Trier

Wir bitten um eine kurze Rückmeldung für den 14. September, freuen uns aber auch über alle kurzentschlossenen Besucher an diesem Abend.

Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminar
Jesuitenstraße 13, 54290 Trier
0651 / 9484 143
ausleihe@bps-trier.de
www.bps-trier.de

Abb.: Stadtmuseum Simeonstift Trier, Foto: Bernhard Matthias Lutz, Konz

BIBLIOTHEK DES
BISCHÖFLICHEN
PRIESTERSEMINARS TRIER



Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 14. September 2017, 18⁰⁰ Uhr

Begrüßung

Regens Msgr. Michael Becker

Grußwort

Dompropst Prälat Werner Rössel

Festvortrag

Prof. Dr. Hans-Walter Stork,
Erzbischöfliche Akademische Bibliothek Paderborn
Franz Ronig und die Trierer Buchmalerei

Schlusswort

Musik

Domorganist Josef Still (Cembalo)



Schon im Jahre 2001 hat Prof. Dr. phil. Dr. theol. h.c. Franz Ronig seine Bibliothek dem Priesterseminar geschenkt, 2016 ist sie vollständig in die Obhut der Bibliothek des Priesterseminars übergegangen. Für die logistischen Arbeiten gebührt den damit betrauten Mitarbeitern hohe Anerkennung. Die Katalogisierung ist inzwischen sehr weit fortgeschritten. Bei einer entsprechenden Suche im Online-Katalog unserer Bibliothek findet man nahezu 25.000 Titeldatensätze.

Durch die Zusammensetzung ihrer Sammelschwerpunkte (Christliche Kunst und Architektur, Buchmalerei, Ikonographie, mittelalterliche Theologie, Diözesengeschichte, Denkmalpflege, Ausstellungen u. a.) sowie die angestrebte Vollständigkeit in manchen Segmenten besteht der Wert dieser ungewöhnlich reichen Gelehrtenbibliothek nicht nur in der Summe vieler einzelner bedeutender wissenschaftlicher Werke. Die Bücher bilden darüber hinaus ein Wissensnetz, das demjenigen, der sich mit der Sammlung als solcher beschäftigt oder einzelnen Spuren darin nachgeht, überraschende Einsichten und Anregungen zum weiteren Nachdenken bieten kann. Welchen Gewinn Franz Ronig selbst aus seiner Bibliothek gezogen hat, zeigen seine eigenen Schriften, die in ihrer Vielfalt, Tiefe, Originalität und Genauigkeit ohne diese Bibliothek nicht möglich gewesen wären.

Neben ihrem wissenschaftlichen und intellektuellen Wert bietet die Bibliothek noch etwas anderes, das für ihren einstigen Besitzer kennzeichnend ist. Franz Ronig hat